

Menschenversuche und Wiedergutmachung

Der lange Streit um Entschädigung
und Anerkennung der Opfer
nationalsozialistischer Humanexperimente

Von
Stefanie Michaela Baumann

R. Oldenbourg Verlag München 2009

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Die Verfolgungsgeschichte: Abgeschlossenes Kapitel oder historischer Lernprozess?	21
1. Medizinische Menschenversuche im Dritten Reich	21
2. Der Nürnberger Ärzteprozess 1946/47	31
3. Tabuisierung und Verdrängung – die deutsche Ärzteschaft nach 1945	35
4. Strafverfolgung und Verfall der Ahndungsmoral	40
5. Die historische Erforschung der Verbrechen­geschichte und die Folgen für die Wiedergutmachung	43
6. Die Kodifizierung medizinischer Ethik nach 1945	49
II. Der Kabinettsbeschluss von 1951: Provisorium oder endgültige Regelung?	57
1. Geltungsbereich und Handlungsspielraum des Kabinettsbeschlusses	57
2. Das bundesdeutsche Entschädigungsrecht und die Opfer von Menschenversuchen	61
3. Der Kabinettsbeschluss in der bürokratischen Umsetzung	65
4. Die Interaktion zwischen Bundesfinanzministerium, Auswärtigem Amt und diplomatischen Vertretungen	69
5. Das Problem der Wahrheitsermittlung im Entschädigungsverfahren	75
6. Die Erfahrungsgeschichte der Antragsteller in den Verfahren	79
7. Medizinische Gutachten und ärztliche Sachverständige im Entschädigungsverfahren	86
III. Wiedergutmachung im Zeichen der internationalen Politik: Humanitäre Verpflichtung oder politisches Kalkül?	103
1. Integration der Opfer von Menschenversuchen aus den Weststaaten	103
2. Exklusion der Opfer von Menschenversuchen aus den Oststaaten ..	109
3. Das <i>Ravensbrueck Lapins Project</i> 1959/60	112
4. Publizistische und politische Kampagnen in den USA	117
5. „Unbezahlte Schuld“ und internationaler Erwartungsdruck	123
6. Zivilgesellschaftliche und politische Resonanz in der Bundesrepublik	132

IV. Der Kabinettsbeschluss von 1960 und die Globalabkommen zugunsten der Opfer von Menschenversuchen aus osteuropäischen Staaten: Wiedergutmachungs- oder Entspannungspolitik?	141
1. Das Internationale Rote Kreuz und die Abwicklung der Einzelanträge	141
2. Der Weg zu den Globalabkommen	149
3. Die Globalabkommen mit Jugoslawien (1961/1963)	153
4. Das Globalabkommen mit der ČSSR (1969)	158
5. Das Globalabkommen mit Ungarn (1971)	162
6. Das Globalabkommen mit Polen (1972)	166
7. Die Wirkungsgeschichte der Globalabkommen	173
V. Sonderregelungen zugunsten der Opfer von Menschenversuchen nach 1989/90: Schlusstrich oder „Falltür“ in die Vergangenheit?	179
Schluss	189
Abkürzungen	197
Quellen und Literatur	201
Personenregister	215